Informationsblatt Datenschutz für externe Mitarbeitende

Stand: 03. Februar 2026

Echt praxisnah.

Informationsblatt Datenschutz für externe Mitarbeitende

Transparenz und ein vertrauensvoller Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten ist eine wichtige Grundlage für eine gute Zusammenarbeit. Daher informieren wir Sie darüber, wie wir Ihre Daten gemäß den gesetzlichen Datenschutzvorschriften verarbeiten,

- wenn Ihr Arbeit- oder Auftraggeber unser Vertragspartner ist.
- wenn Sie selbst unser Vertragspartner sind, z.B. als externer oder freier Mitarbeitender.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher ist Ihr Vertragspartner, bzw. der Vertragspartner Ihres Arbeits- oder Auftraggeber. In den beiden zuletzt genannten Fällen erhalten Sie bei Ihm auch eine Auskunft über die Kontaktdaten des Verantwortlichen

2. Wie erreichen Sie den Datenschutzbeauftragten?

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:
E-Mail an: datenschutz@laepple.com

3. Welche Ihrer personenbezogenen Daten werden von uns genutzt?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies zur Durchführung des Vertrages mit Ihnen, Ihrem Arbeitgeber oder Ihrem Auftraggeber erforderlich ist. Dazu zählen z.B. folgende Datenkategorien:

Standardangaben:

- Name
- Dienstanschrift
- Dienstliche Kontaktdaten
- (z.B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Arbeit- bzw. Auftraggeber

Daten bei Nutzung von unseren Systemen der Internet- und Kommunikationstechnik:

- Passwörter (verschlüsselt)
- Logins
- Protokolldateien

Sonstige Angaben:

- Zutrittsdaten
- Ggf. Bild

Wenn Sie selbst unser Vertragspartner sind:

- Ihre Bankverbindung
- Bonitätsauskünfte

4. Aus welchen Quellen stammen die Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen oder Ihrem Arbeit- oder Auftraggeber im Rahmen der Vertragsdurchführung erhalten.
Wenn wir mit Ihnen selbst den Vertrag abschließen erhalten wir personenbezogene Daten über Sie, die in Bonitätsauskünften (z.B. creditreform) oder öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Insolvenzbekanntmachungen, Handelsregister), veröffentlicht sind.

5. Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

a. Datenverarbeitung zur Durchführung des Vertrags

Die Datenverarbeitung dient im Wesentlichen zum Abschluss, zur Durchführung oder Beendigung eines Vertrages mit Ihnen, Ihrem Arbeit- oder Auftraggeber.
Rechtsgrundlagen sind in diesen Fällen Art. 6 Abs. 1 lit. a), b) DSGVO.

b. Datenverarbeitung aufgrund des berechtigten Interesses des Verantwortlichen

In bestimmten Fällen verarbeiten wir Ihre Daten zu Wahrung eines berechtigten Interesses von uns oder Dritten:

- Zur Verteidigung in Rechtsstreitigkeiten, insbesondere zu Beweiszwecken
- Im Rahmen der Zutrittskontrolle – neben abrechnungstechnischen Gründen bei der Durchführung des Vertrages – zur Wahrung des Hausrechts und der Gebäudesicherheit

- Zur Gewährleistung der IT-Sicherheit
- Beobachtung von Insolvenzverfahren
- Bonitätsauskünfte bei Vertragspartnern
- Bewertung der erbrachten Leistung durch den Auftragnehmer für etwaige Wiederbeauftragungen

Rechtsgrundlage ist in diesen Fällen Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.

c. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

6. An wen werden Ihre Daten weitergegeben?

Die Daten können in bestimmten Fällen konzernintern an andere Konzernunternehmen weitergegeben werden, weil diese Gesellschaften bestimmte Aufgaben Unternehmensintern für alle LÄPPLE AG Stellen wahrnehmen. Darüber hinaus erfolgt keine Weitergabe an Dritte, es sei denn wir sind hierzu aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Anordnungen verpflichtet.

7. Werden Ihre Daten an Länder außerhalb der Europäischen Union (sog. Drittländer) übermittelt?

Einzelne Dienstleistungen und Leistungen werden durch sorgfältig ausgewählte und beauftragte Dienstleister ausgeführt, die ihren Sitz außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums (sog. „Drittland“) haben, z.B. IT-Dienstleister. Sollten diese Dienstleister im Zuge der Leistungserbringung Zugriff auf personenbezogene Daten erhalten müssen, erfolgt diese Drittland-Übermittlung stets in Übereinstimmung mit Kapitel V der DSGVO. In Ermangelung einer Angemessenheitsentscheidung der Europäischen Kommission gemäß Art. 45 DSGVO sehen wir entsprechende Garantien vor, die ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleisten. Als Standardverfahren schließen wir mit Datenempfängern Verträge ab, die Standard-Datenschutzklauseln, auch „Standardvertragsklauseln“ genannt, enthalten. Sie haben die Möglichkeit, jederzeit weitere Informationen anzufordern sowie Kopien entsprechender Mustervereinbarungen zur Verfügung gestellt zu bekommen. Sie erreichen uns hierzu unter den in Punkt 1 oder 2 genannten Kontaktdaten.

8. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden dann gelöscht, wenn sie für die in dieser Datenschutzinformation genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, es sei denn, unsere berechtigten Interessen stehen dem entgegen.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

9. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

a. Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden.

Ihnen steht ferner das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gemäß Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

b. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

c. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den in der DSGVO geregelten Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen.

d. Recht auf Löschung

Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern nicht eine gesetzlich geregelte Ausnahme zutrifft.

e. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben und deren Verarbeitung auf einer Einwilligung oder auf einem Vertrag mit Ihnen beruht, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie unter den in der DSGVO geregelten Voraussetzungen das Recht, diese Daten – soweit dies technisch machbar ist – einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

f. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Alle personenbezogenen Daten, die aufgrund der jeweils erteilten Einwilligung gespeichert wurden, werden in diesem Fall gelöscht, sofern nicht nach dem Gesetz eine anderweitige Rechtsgrundlage für die weitergehende Speicherung vorhanden

g. Wahrnehmung Ihrer Rechte

Um Ihre vorstehenden Rechte wahrzunehmen, kontaktieren Sie uns unter den in Punkt 1 oder 2 genannten Kontaktdaten.

h. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e) oder f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.
Um Ihren Widerruf zu erklären, kontaktieren Sie uns bitte unter den in Punkt 1 oder 2 genannten Kontaktdaten.

i. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO. Zur Erleichterung Ihrer Rechtsausübung finden Sie nachfolgend die Adresse der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde:
Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg:
https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de
Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg:
Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Bayern:
https://www.lda.bayern.de/
Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)
Postfach 1349
91504 Ansbach
Deutschland

10. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten?

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist regelmäßig aus vertraglichen Gründen vorgeschrieben oder zum Abschluss eines Vertrags erforderlich. Wenn Sie die Daten nicht bereitstellen ist eine ordnungsgemäße Vertragsdurchführung regelmäßig